



## Fronleichnam 2021 - Evangelium Mk 14,12-26

„Die Menschwerdung des Sohnes ist das große Ereignis in der Geschichte Gottes mit den Menschen. Mit dem irdischen Leben Jesu ist die Menschwerdung aber noch nicht an ihr Ziel und Ende gekommen. Sie setzt sich fort in den Sakramenten. In der Eucharistie ist Christus für uns zum Brot des Lebens geworden. Er ruft uns zum Fest der offenbar gewordenen Liebe.“ Lasst uns dieses Fest feiern und daraus Kraft schöpfen für unser Leben.“ *Schott Messbuch: Fest Fronleichnam*

### Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

gerne erinnere ich mich an meine Kindheit. An den Tagen vor Fronleichnam durften wir Margeriten sammeln. Unsere Mütter schmückten fleißig die Figuren für die Prozession und wir Kinder trugen mit den Blumen unseren Teil dazu bei. Es ist ein schöner Äußerer Rahmen für das Fest und gehört für mich dazu. Gerne gebe ich meine Kindheitserfahrung weiter – machst Du das auch?

Dieses Fest hat ein Inneres und Äußeres und das können wir nicht trennen. Die innere Bedeutung dieses Festes:

Der erneuerte Bund - die Zeichen Brot und Wein – all das hat ER uns als Vermächtnis gegeben. In jeder Eucharistiefeyer dürfen wir uns diesen Bund neu schenken lassen. Heute, am Fronleichnamsfest, setzen wir mit unseren Festen im Freien, unterm Himmel ein Zeichen dieser Gemeinschaft:

Im Brot teilen - wenn wir den Leib Christi verehren – und uns segnen lassen

*Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Das Alle Erquickung in sich birgt.*

Diese Worte hören und sprechen wir heute vor dem Eucharistischen Segen.

Diesen Segen wünsche ich Dir und all den Menschen, die Dir am Herzen liegen



Deine Barbara Kainz

Geistl, Begleitung, Seels Ansprechpartnerin in Wall

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,

08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de Alle Bilder © B. Kainz

